



So finden Sie zu uns:
 Bis zum Schwimmbad Wehrheim
 (Parkmöglichkeit), von dort
 weisen Schilder den Weg zu den
 „Auwiesen“ (ca. 250 m)

**Wir freuen uns
 auf Sie!**



Kontakt:

Wolf-Dieter Herrmann
 Am Ried 33
 61273 Wehrheim
 Tel. (06081) 59740
 Info@NABU-Wehrheim.de

Weitere Informationen:

www.NABU-Wehrheim.de

Zum 14. Mal:



**in Wehrheim
 am 15. Juni 2013
 von 11 bis 16 Uhr
 auf unserem
 Schutzgebiet
 „Auwiesen“**



**Informations- und
Aktionstag zum Thema
„Vielfalt im Wandel: Wie Tiere
und Pflanzen auf Veränder-
ungen des Klimas reagieren“
für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene**



**Samstag, 15. Juni 2013
von 11 bis 16 Uhr**



Eintritt frei!



Herzlich willkommen!



Das „Programm“:

- Kennenlernen des Biotops
- Informationen rund um die Themen Artenvielfalt und Biodiversität sowie Gewässerschutz
- Rundweg mit Schautafeln zu den einzelnen Biotopstrukturen
- Erlebnisbereiche Tümpel, Bach und Wiese
- Bestimmung von Pflanzen und Tieren mit Hilfe von reichhaltiger Bestimmungsliteratur, Hand- und Becherlupen
- Kinderquiz
- Getränke, kleiner Mittagsimbiss



Seit dem Jahr 2000 nimmt der NABU Wehrheim am GEO-Tag der Artenvielfalt teil. Vom GEO-Magazin initiiert, beteiligen sich einmal im Jahr viele Gruppen und Organisationen an dieser Aktion des GEO-Magazins. Dies hat dazu beigetragen, dass die Bedeutung der Artenvielfalt vielen bewusster geworden ist.

In diesem Jahr heißt das Thema des GEO-Tages „Vielfalt im Wandel: Wie Tiere und Pflanzen auf Veränderungen des Klimas reagieren“. Wir möchten möglichst viele Arten im Wasser und um unsere Tümpel herum finden und bestimmen, um sie an GEO zu melden. Jede Hilfe ist willkommen!



Auf unserem Schutzgebiet „Auwiesen“ gibt es auf verhältnismäßig kleinräumigen Gebiet viele verschiedene Strukturen, die zur Artenvielfalt beitragen: In den Jahren 2009 und 2010 haben wir den Bach weiter renaturiert und zusätzliche Tümpel geschaffen.

Folgende Strukturen können wir erleben:

- verschiedene Tümpel mit vielen Amphibien und Wasserpflanzen
- renaturierter Bach mit abwechslungsreichem Gehölzsaum
- Magerrasenflächen
- Lebensraum Hecke (mit nahezu 50 Gehölzarten)
- Nistwand für Wildbienen
- Steinhaufen
- Totholz- und Reisighaufen
- Röhrichtzone – Sumpfbzone